

Medienkompetenzpreis Mitteldeutschland 2015 Preisträger

Kategorie 1: Bestes mitteldeutsches Medienkompetenzprojekt mit Kindern bis 12 Jahre

Diakonisch-integrative Kindertagesstätte „Senfkorn“ in Gera „Gesund durch den Tag“

Das herausragende und nachahmenswerte Projekt der Senfkorn-Kitakinder zeichnet sich insbesondere durch die zielgerichtete Verwendung verschiedener kreativer medienpädagogischer Methoden aus – wie beispielsweise einem Koch- und Backbuch, Bildergeschichten, Dia-Serien, Filmen und „Werbeplakaten“. In den abwechslungsreichen Projektschritten wurden die Kinder zu jeder Zeit mit ihren Erfahrungen, ihren Gedanken und Ideen ernst genommen. Ihre Welt des Erlebens und Verstehens war Ausgangs- und Mittelpunkt des methodischen Geschehens im Medienprojekt. So wurde den Kindern eine intensive Auseinandersetzung mit ihrer Lebens- und Erfahrungswelt, aber auch mit dem Thema „Essen und Trinken“ ermöglicht. Sie experimentierten mit ihren Stimmen, Geräuschen und Bildern und fanden für ihre Geschichte eine gelungene mediale Ausdrucksform. Die Diakonisch-integrative Kindertagesstätte „Senfkorn“ in Gera erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.000,- Euro.

Kategorie 2: Bestes mitteldeutsches Medienkompetenzprojekt mit Jugendlichen von 13 bis 19 Jahre

SRB-Jugendredaktion aus Saalfeld „Kriegskinder“

Aus der intensiven, langfristigen und zielgerichteten Medienarbeit ist eine brillante und einzigartige Verknüpfung zwischen bildender Kunst und dem Medium Film hervorgegangen. Die umfangreiche Auseinandersetzung mit der Thematik, die kreative und künstlerische Gestaltung sowie die Darstellung in Form einer Theateraufführung und eines animierten Films sind anspruchsvoll, aber auch in sich stimmig. Das Projekt bot großen kreativen Freiraum für die Schülerinnen und Schüler, die somit ihr eigenes emotionales Erleben sehr gut einbringen konnten. Die entstandenen ästhetisch ansprechenden und berührenden Zeichnungen transportieren in einer außergewöhnlichen grafischen Form Gefühle, wie Beklemmung, Angst und Trauer. Den Jugendlichen ist es gelungen, den Inhalt medial so aufzubereiten, dass es den Zuschauer vollkommen ergreift. Mit ihren Kurzfilmen haben es die Jugendlichen hervorragend verstanden, ein schwieriges Thema bewegend und in seiner ganzen Tragweite darzustellen. Die SRB-Jugendredaktion erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.000,- Euro.

Das Projekt entstand in Kooperation zwischen dem SRB – Bürgerradio, dem Heinrich-Böll Gymnasium, der Sabelschule, der Stadtverwaltung, der mobilen Jugendarbeit, dem Stadtmuseum, dem AWO-Seniorenbüro und dem Anne Frank Zentrum Berlin.

und

Offener Kanal Merseburg-Querfurt e. V.

„Jugendtagung Computerspiele – Von Jugendlichen für Jugendliche“

Computerspiele machen dumm, dick und träge. Diese Haltung ist in der Gesellschaft noch immer anzutreffen. Computerspiele tragen jedoch zahlreiche Potentiale in sich, von der genialen Unterhaltung bis zur vielfältigen Bildungschance. Diese Potentiale rückte der Offene Kanal Merseburg-Querfurt e. V. mit der Jugendtagung „Computerspiele“ für Mädchen und Jungen von 12 bis 18 Jahren in den Mittelpunkt. Geboten wurden Vorträge zur Computerspielgeschichte und Retro-Gaming, den Phasen einer Computerspielentwicklung, dem Bereich der Indie Games und den Anforderungen und Möglichkeiten in Sachsen-Anhalt, in der Branche tätig zu werden. Außerdem luden acht Workshops zur kreativen Beschäftigung mit Computerspielen ein. Zur Auswahl standen Let's Plays oder Machinimas erstellen, browserbasierte Spieleprogrammierung mit „Snap“ und „Construct 2“, aus Computerspielen entnommene Sounds für eigene Klangcollagen nutzen (Gun-Shot-Music), Traumhäuser mit Minecraft errichten, ein Spielkonzept zu Papier bringen oder Lego Mindstorm-Roboter durch ein Parcours steuern. Der Offene Kanal Merseburg-Querfurt e. V. erhält eine lobende Erwähnung in Höhe von 500,- Euro.

Kategorie 3: Bestes mitteldeutsches Medienkompetenzprojekt mit Erwachsenen

Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. aus Magdeburg

„Die Waehlerischen.de“

Die Wählerischen – das sind Journalismus- und Medienmanagement-Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal und viele junge oder junggebliebene Leute mit großem Interesse an Gesellschaft und Politik. Aber was genau machen „Die Wählerischen“? Das studentische Projekt betreibt eine Diskussionsplattform im Internet. Dort können spannende Blogeinträge zu Themen, wie „Fernbus vs. Deutsche Bahn“ oder „Urban Farming“ durchgelesen werden und es soll natürlich auch zum Mitdiskutieren anregen. Außerdem finden regelmäßig Hangouts – also Videochatkonferenzen – mit bekannten Gesichtern aus den Bereichen Politik und Gesellschaft statt. Dabei setzen „Die Waehlerischen“ auf einen weitgefassten Politikbegriff, der nicht nur Wahlen, Parlamente und Abstimmungen abbildet, sondern auch lebensweltliche Themen und Alltagsprobleme. Die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. aus Magdeburg erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.000,- Euro.

Das Projekt entstand in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Kategorie 4: Bestes Produkt eines mitteldeutschen Medienkompetenzprojektes

Laura Reyer, Sophia Budschewski, Josefine Petera, Jost Hering, Josefine Steingräber, Isabell Geidel, Josephine Limburg und Richard Lessing aus Eisenach

Projekt „Werte.Zusammen.Leben.2013 – Vielfalt ist das neue Pink“

In den ausgezeichneten Hörspielproduktionen haben die Heranwachsenden gestalterisches, journalistisches und medientechnisches Können bewiesen und zwei abwechslungsreiche, informative und hörenswerte Hörspiele über Eisenach produziert. Die große inhaltliche Stärke der Medienproduktionen liegt dabei in der Spiegelung der Gegenwart. Die futuristischen Szenarien lassen in ihrer Übertreibung und Absurdität ein Blick auf das Jetzt und Heute werfen, also auf die Zeit, in der die Wurzeln für die Zukunft liegen. Durch den gekonnten Einsatz von Musik und Geräuschen und der ausdrucksstarken sprachlichen Leistung ist eine beeindruckende atmosphärische Dichte entstanden. Die inhaltliche und technische Umsetzung ist absolut bemerkenswert. Die Jugendlichen erhalten ein Preisgeld in Höhe von 2.000,- Euro.

Das Projekt wurde vom Wartburg-Radio 96,5 in Eisenach unterstützt.

Kategorie 5: Beste Idee für die Realisierung eines Medienkompetenzprojektes in Mitteldeutschland

Philipp Buchholtz von der Medienblau gGmbH in Leipzig

Projektidee „Scripted Reality – Fake oder echt?“

Schüler der Klassenstufe 6 werden im Projekt angeregt, verschiedene Scripted-Reality Formate hinsichtlich ihrer spezifischen Merkmale, wie beispielsweise der oftmals verschleierte Fiktionalität kritisch zu hinterfragen. Die Schüler erarbeiten typische Stilelemente, bewerten diese anhand verschiedener Kriterien, wie Produktionsbedingungen und Wirkung auf die Zuschauer und gestalten schließlich selbst ein eigenes Video. Das Schulprojekt wird durch eine Lehrerfortbildung flankiert, die die Multiplikatoren dazu in die Lage versetzt, das Projekt selbstständig in ihrer Einrichtung durchzuführen. Philipp Buchholtz erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.000,- Euro.

Jurymitglieder:

- **Prof. Dr. Sonja Ganguin**, Universität Leipzig
- **Dr. Ulrike Wagner**, JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. (München)
- **Prof. Dr. Stefan Aufenanger**, Universität Mainz
- **Prof. Dr. Martin Geisler**, Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- **Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow**, Universität Paderborn